

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 64 (1785)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1785
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371590>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1785.

Nach Erschaffung der Welt, zählet man		5734	Von Anfang der Königreiche:		
Nach der allgemeinen Sündfluth		4078	Schweden	4000	
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem		1715	Spanien	3951	
Nach Erfindung der neuen Welt		295	Engelland	2855	
= = der Buchdrucker zu Maynz		345	Dämmemark	2356	
= = des Parisermachers in Basel		315	Frankreich	1366	
Nach Stiftung der hohen Schule in Basel		327	Ungarn	1182	
Nach Anfang der Ld. Endgnosschaft		470			
Nach Beitreitung des Landes Glarus in den Endgnossischen Bund		434		Nach Anfang des Deutschen Kaiserthums	984
= = des Landes Appenzell		374		= = der Russischen Regierung	920
= = der Graubünden		288		= = der Türkischen	485
Von Anfang der 4. Monarchien.				Nach Stiftung der Churfürsten	773
Der Babylonischen		3958		Nach Erbauung der Stadt Solothurn	3912
Der Persischen		2322		= = der Stadt Zürich	3768
Der Griechischen		2112		= = der Stadt Rom	2536
Der Römischen unter Julio Cäsar		1836		= = der Stadt Chur	1430
Nach der Bekhrung des ersten Christlichen Kaisers Constantini Magni		1449		Nach Einführung des alten Julian. Calend.	183
				= = des neuen Gregorianischen	185
				= = des Regensp. oder verbesserten	85

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6498. Hieraus kommt die guldene Zahl 19.
der Sonnenzirkel 2. die Römer Zinszahl 3. die Epactæ im neuen Calender 18. im
alten 29. der Sonntags-Buchstab ist im neuen Calender V. im alten E.

Die Zeit zwischen Weihnacht und Hr. Fasnacht ist im neuen Calender
6. Weihen und 1. Tag, im alten 9. Wochen und 4. Tag

Jedischer Jahrs-Regent ist der Mars, und ein gemein Jahr von 365. Tagen;

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Calender vorkommen.

Die 12. hñl. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Gesetzterschein	*	Gut Schräpfen
Widder	V	Saturnus	h	Drachenkopf
Stier	λ	Jupiter	2	Drachenschwanz
Zwilling	II	Mars	♂	Monds-Zeichen.
Krebs	Ω	Sonne	○	Neumond
Löw	Λ	Venus	♀	Erste Viertel
Jungfrau	Ω	Mercurius	☽	Vollmond
W. g	II	Mond	□	Letzte Viertel
Scorpion	m	Die Aspecten.		über sich gehender
Schütz	λ	Zusammenkunst		untersich gehender
Steinbock	λ	Gegenschein		Erwählung.
Wassermann	Ω	Gedritterschein	△	Gut Aderlassen
Fisch	Ω	Geviertertschein	□	Mittelmäßig

Bedeutung der Buchstaben:

Vormittag	B.
Nachmittag	N.

* * * *

Ein schwarzes + bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst
Saumen und tragen darf. Ein rothes ✚ bedeutet einen Feiertag da Saummen
und tragen verboten. Ein doppel ✚ bedeutet einen hohen Feiertag.

L. Mona:	Alter Jenner	Auf u. Unt.	Himmels- Erscheinung und Witterung	Tags [S. V.]	Neuer Jenner
Mitwo	1 Neu Jahr		unter	♀ in ♀ C Erdnähe	8 34 12 Azarius
Donst.	2 Abel, Seth		7 20	* ♂ ♀ Dieser	8 30 13 XX Tag
Freyta	3 Elias, Enoch		8 50	* ♀ 4 Jahrss.	8 38 14 Hilarius
Samst.	4 Isaac, Lot		10 7	♂ ♀ ● anfang	8 40 15 Iaurus
1. Weisen aus Morgenland, Matth. 2. Sonnen- Aufgang 7 42 m. Unter 4, 18 m.					
Sonne	5 E Simeon		U. V	□ ♂ ♀ läuft	8 42 16 Marcellus
Montv	6 D. 3 König		0 0	) 5, 46 N. an	8 44 17 Antonius
Dienst.	7 Isidorus		1 8	C Ω Schnee	8 46 18 Prisca
Mitwo	8 Erdhardus		2 32	△ ♂ und	8 49 19 martha
Donst.	9 Julianus		4 0	○ In ▲ Kälte	8 5 20 Sebastian
Freyta	10 Samson		5 4	□ ♀ keinen	8 53 21 Agnes
Samst.	11 Dietelhelm		6 6	~ 8 5 Mangel	8 55 22 Vincentius
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen- Aufgang 7, 36 m. Unter 4, 25 m.					
Sonne	12 I Azarius		7 0	□ ♂ ♀ herach	8 58 23 Emerentia
Monta	13 20 Tag Hl.		Der C	♂ ○ ♀ aber auch	9 0 24 Thimothe
Dienst.	14 Israel		stehet	9, 18 m.v. C Erdfern	9 4 25 Pauli Bef.
Mitwo	15 Maurus		auf.	■ ■ ■ angenähme	9 7 26 Polycarpus
Donst.	16 Marcellus		6 36	■ ■ ■ Wit-	9 10 27 Chrysostom
Freyta	17 Antonius		8 0	■ ■ ■ terung	9 12 28 Carolus
Samst.	18 Joh. Laurenz		9 0	♀ in Z. mit Nebel	9 14 29 Valerius
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen- Aufgang 7, 27 m. Unter 4, 33 m.					
Sonne	19 2 Martha		10 6	* 4 ♂ in den	9 17 30 Adelgunda
Monta	20 Sebastian		11 20	□ ♂ Thälern	9 20 31 Virgilius
Anbruch des Tags um 5, 27 m. Abscheid um 6, 30 m.					
Dienst.	21 Agnes		A. V.	C ♀ auf den	9 22 1 Brigitta
Mitwo	22 Vincentius		0 26	9, 6 m. V. Bergen	9 24 2 Echimieß
Donst.	23 Emerentiana		2 0	△ 4 Sonnen-	9 26 3 Blasius
Freyta	24 Thimotheus		3 14	□ ♀ schein	9 29 4 Veronica
Samst.	25 Pauli Bef.		4 25	□ 4 jedoch	9 32 5 Agatha
4. Der Aussätzige, Matth 8. Sonnen- Aufgang 7, 13 m. Unter 4, 47 m.					
Sonne	26 3 Polycarpus		5 36	~ ♀ in V möchte	9 35 6 Dorothea
Monta	27 Chrysostomus		6 10	□ ♀ es widerum	9 38 7 Reichard
Dienst.	28 Carolus		Deic	* ♀ veränder-	9 41 8 Salomon
Mitwo	29 Valerius		gehet	1, 4 m. n. ○ S. unsi.	9 44 9 Apollonia
Donst.	30 Adelgunda		unter.	C Erdnähe lich	9 47 10 Scholastica
Freyta	31 Virgilius		7 5	* h 4 werden	9 51 11 Euphrosina
Das erste Viertel den 6. hat Schneegestöber. Das letzte Viertel den 22. hat Sonnenscheln.					
Der Vollmond den 14. meist Nebelwetter. Der Neumond den 29. ist Unbeständig.					

Januarius , Janier hat 31. Tag.

Der Wassermann.



Im Janmer viel Regen ohne Schnee, thut Bäume, Berge und Thäleren weh.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winterquartal Dommert, bedeutet es grosse Kälte.

Hochgeneigter Leser !

Da im vorlezten Jahr in denen Monats spalten von der Denkungsart und den Sitten der alten Schweizer beschrieben worden; und letztes Jahr vom Ursprung und Anfang weltlicher Sachen; als wird es nicht Unangemahm seyn wann diesmahl eine kurze Beschreibung folget.

Von dem Ursprung der
Schweizerischen oder Eydgenößischen
Freyheit.

Unter den herrlichen Gutthaten, so der Höchste unserm Eydgenößischen Vaterlande erwiesen, ist eine mit von vornehmsten, die kostliche Freyheit, so er uns geschenket, und durch wunderbare Mittel und Führungen, deren einige hier erzählen werde zu Stande gebracht.

NB. Die Fahrmarkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten, ordentlich verzeichnet finden wird, Wo aber A. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Fahrmarkte.

Appenzell, mitw. nach 5. 3 König.
Bern, dienstag nach XX Tag.
Cassel und Fischbach, den 6.
Erlach und Nördlingen, den 30.
Greyburg in Uchtland, den 5.
Flanz, den ersten dienstag a. L.
Rüblis, den ersten freyt, ein Viehm.
Lucern, den 11.
Meyenberg, den 25.
Nürnberg, den 1.
Olten, montag vor Liechtmess.
Petterlingen, den 2 mitwoch.
Rapperschweil, mitw. vor Liechtm.
Rheinfelden, donstag vor Liechtmess.
Schweiz, montag vor Liechtmess.
Seckingen, den 13.
Seewiessbey der Schmidren, den 25.
a. L. ein Viehmardt.
Sempach, den 2.
Solothurn, den ersten dienstag.
Sursee, montag nach 5. 3. König.
Untersee, den letzten mitwoch.
Ugnach, den 20.
Weit, dienstag nach Liechtmess.
Winterthur, donst. vor Liechtmess.
Zofingen, den 6.

Soll dieses Jahr beglücket seyn,
Und reich an Heil und Segen.
So stell, o Mensch! die Bosheit ein
Und geh auf tugend Wegen,

Die

2. Monat	Aker Bornung	C Aus u.Um	Himmels-Erscheinung und Wetterung.		Eage S.M	Neuer Bornung
			C	mit		
Samst.	1 Brigitta	9 20	♀ neben C		Der	9 54/12 Susanna
5. Ungefürstes Meer, Math. 18. Sonnen-Aufgang 6, 54 m. Unter 5, 4 m.						
Ernt	2 4 Eichmes	10 50	□ h ♀		9 58	13 Invoc.
Monta	3 Blasius	11. V.	C ♀	Schnee	0 2	4 Valentinus
Dienst	4 Cleophas	0 28	) 6, 30 m n.	gestörber	10 6	15 Faustinus
Mitwo	5 Agatha	1 36	* ♀ ♀	ange-	10 9	16 Fronfasten
Donst.	6 Dorothea	3 0	* h 4	hende	10 12	17 Donatus
Freya	7 Richardus	4 0	© in X	Hornung	10 15	18 Caspar
Samst.	8 Salomon	5 0	- Hin ≈	hatte	10 18	19 Mysuetus
6. Vom Unkraut, Math. 13. Sonnen-Aufgang 6, 43 m. m. Unter 5, 13 m.						
Sonnt	9 5 Apollonia	5 15	* 4 ♀	miller	10 21	20 Eu-harius
Monta	10 Scholastica	6 0	8 h	weil	10 24	21 Felix
Dienst	11 Euphrosina	Deic	8 ♀	auch	10 27	22 Peter
Mitwo	12 Susanna	stehet	7, 6 m n.	Oschein	10 30	23 Josua
Donst.	13 Jonas	auf.	C Erdferne	Doch	10 34	24 Mathias +
Freya	14 Valentinus	7 0	⊕ ⊕ ⊕	möchte	10 37	25 Victor
Samst.	15 Faustinus	8 0	⊕ ⊕ ⊕	sich die	10 41	26 Nestor
7. Arbeiter im Weinberg, Math. 13. Sonnen-Aufgang 6, 32 m. Unter 5, 23 m.						
Sonnt	16 Sept. Julian	9 10	* 4 ♂	Schnee	10 45	27 Sara
Monta	17 Donatus	10 15	⊕ ⊕ ⊕	winde	10 49	28 Leander
* Anbruch des Tags um 4, 45 m. Abscheid um 7, 14 m.						
Dienst	18 Caspar	11 40	C ♂	immer	10 53	1 Albinus
Mitwo	19 Joh. Caspar	A. V.	△ 4	ein	10 57	2 Simplicius
Donst.	20 Eucharius	1 0	* ♀	stellen	11 1	3 Kunigunda
Freya	21 Felix Bisch.	2 15	5, 20 m. V.	und	11 5	4 Adrian
Samst.	22 Peter Schuhf.	3 14	- ♀ in ♂	dahero	11 9	5 Fridericus
8. Saamen und Unkraut, Sonnen-Aufgang 6, 19 m. Unter 5, 41 m						
Sonnt	23 Et. Josua	4 0	* ♂ ♀	an	11 12	6 Fridolin
Monta	24 Mathias	4 44	* 4	Schnee	11 15	7 Thom.
Dienst	25 Victor	5 0	□ ♀	uns	11 17	8 Philemon
Mitwo	26 Nestor	Deic	♂ in ≈	keinen	11 20	9 Francisea
Donst.	27 Sara	gehei	○ 11, 10 m n.	Mangel	11 24	0 Alexander
Freya	28 Leander	unter.	♀ in X	lassen	11 27	1 Euphrosina

Das erste Viertel den 4. hat Schneewetter.

Das letzte Viertel den 21. hat Sonnenschein.

Der Vollmond den 12. hat kalt Wetter.

Der Neumond den 27. hat schön Wetter.

Februarius , Hornung hat 28. Tag.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter zu Hause halten, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

So lang die Vögel vor Lichtmes singen, so lang schwelgen sie hernach still.

Diejenigen Völker welche jeho Schweizer genennet werden hießen bis zu 60 Jahr vor Christi Geburt Selveter. Durch Kriege und andere Zufälle kamen solche unter die römische Herrschaft von Italien bis An. 406. nach Christi Geburt; von da an unter die Burgunder und Allmänner, bis 513. von 513. bis 888. unter die fränkische Herrschaft; von An. 888. bis 1032. unter die zweiten Burgundischen Könige und Herzogen, von Allemannien; von An. 1032. bis 1307. unter die deutschen Käyser; und endlich kam An. 1305. der Zeitpunkt, Anlaß und Gelegenheit, zur Eydgnossischen Freyheit.

In bemeldem Jahre An. 1305. verübten die, in die Schweizerischen Lande gesetzte Landvögte samt dem Adel grosse Tyranney, daß den Landleuten, sonderlich zu Ury, Schweiz, und Unterwalden, allerdings ohnmöglich fiele, diesen Zwang und Joch länger zu ertragen. und ob sie schon mehrmahlen vielfältige und wehmüthige Klagen auch selbsten am Käyserl. Hof deswegen eingebracht, und Erleichterung begehret: so

B

ware

Altirch, donst. nach der alten Fasn. Appenzell, mitw. nach Leichtmes Arau, den letzten mitwoch. Arberg, mitwoch vor Peter Stuhlf. Bern, am Fasnachtstag. Biberach, am Fasnacht dienstag. Bischoffzell, donstag vor Fasnacht. Bremgarten, am Aschermitwoch. Brugg, den 2. dienstag. Bülach, dienstag nach Mathias. Clesen, montag nach Invocavit. Diesenhofen, montag nach Lichtm. Eigg, mitw. nach Aschermitwoch. Grüningen, d' erste vor Mathias. Hauptwil, montag nach Lichtm. Herisau, freitag nach alt Lichtm. Ilanz, den ersten dienstag a. C. Langenau, den letzten mitwoch. Lauften, den 14. Lenzburg, donstag nach Lichtmes. Leichtensteig, montag nach Lichtm. Lucern, 8. Tag vor Fasnacht. Nuenburg, den 3. Pfäffikon, den 9. Peterlingen, den 2. donstag. Schaffhausen, dienst. nach Invoc. Seerweiss bey der Schmidten, den 20. a. C. ein Viehmarkt. Solothurn, dienst. nach alten Fasn. Thun, samstag vor Invocavit. Weil, dienstag nach Lichtmes. Weinselden, mitwoch vor Fasnacht. Zofingen, am Aschermitwoch.

Männer und Weiber nemmet man zwar, einerley Esber,
Welches auch wahr:
Doch wenn zu essen dieses was hat
Wird unterdessen jenes nicht satt.



3. Monat	Alter Merz	C Auf r. Unt.	Dimmels-Erscheinung und Witterung.	Tag	Neuer Merz
Samst	1 Albinus	8 16	C Erdnähe	Dieser	11 34 12 Gregorius
Sonne	9 Blinde am Beeg, Luc. 8.	Gsonnen-Aufgang 6, 7 m. Unter 5, 53 m.			
Monta	2 Hr. Fasnacht	10 0	C ♀	Merz	11 37 13 Nicephorus
Dienst	3 Kunigunda	11 14	* ♀ X	hat	11 41 14 Mechtilde
Mitwo	4 Adrian	11. V.	□ h	zu weilen	11 45 15 Longinus
Donst.	5 Althermitw.	9 40	□ ♀	noch	11 48 6 Herebertus
Freya	6 Fridolin	2 0	) 6, 36 m.	Schnee	11 51 7 Gertrud
Samst	7 Te-petua	3 0	~ □ ♂ ♀	und	11 54 8 Gabriel
	8 Philimon	3 44	♦ ♀ ♀	Kalte	11 57 9 Joseph +
	10. Besuchung Christi, Math. 4.	Sonnen-Aufgang 5, 20 m. Unter 6, 4 m.			
Sonne	9 Invocavit	4 0	O In V	Winde	12 120 Emanuel
Monta	10 Alexander	4 16	Tag u. Nacht gleich	12 5 21 Benedictus	
Dienst	11 Kündgold	4 30	Frühlingsanfang	12 7 22 Claudius	
Mitwo	12 Fronfassen	4 40	¶ ♀ X	hernach	12 11 23 Fidelian
Donst.	13 Egesippus	Deit	C Erdferne	verän-	12 14 24 Hohend. +
Freya	14 Zacharias	stehet	10, 40 m. N.	der	12 17 25 Ma-Berl +
Samst	15 Longinus	auf.	* ♀ ♀	lich	12 21 26 Lugerius
	II. Canaisches Weiblin, Math. 15.	Sonnen-Aufgang 5, 44 m. Unter 6, 4 m.			
Sonne	16 Rem. Hereb.	7 18	□ h ♀	mit	12 25 27 Osterdag
Monta	17 Gertrud	9 36	C ♀	Nebel	12 28 28 Osterm. +
Dienst	18 Gabriel	11 0	¶ ♀ X	und	12 32 29 Dienstag +
Mitwo	19 Joseph	11. V.	* h	Sonnen-	12 35 30 Nutrinus
Donst.	20 Emanuel	0 6	□ 4	schein	12 38 31 Balbina
	• Anbruch des Tags um 3, 47 m. Abscheid um 8, 13 m.				April
Freya	21 Benedictus	1 12	□ h ♀	Es	12 42 1 Hugo
Samst	22 Claudius	2 12	5, 4 m. n.	werden	12 45 2 Abundus
	12. Der Stumme Redt, Luc. 11.	Sonnen-Aufgang 5, 30 m. Unter 6, 28 m.			
Sonne	23 Ocull	3 0	~ ♀ O X	Dieser	12 49 3 Richardus
Monta	24 Gustavus	3 15	♀ in II	Zeit	12 53 4 Isidorus
Dienst	25 Maria Berl.	3 38	△ ♀	die	12 57 5 Martialis
Mitwo	26 Ludgerius	4 0	△ h ♀	frucht	13 0 6 Jeremias
Donst.	27 Ruprecht	4 20	C Erdnähe	baren	13 4 7 Celestinus
Freya	28 Prisca	Deit	* ♀	Regen	13 7 8 Philimon
Samst	29 Eustachius	gehet	8, 18 m. V.	nicht	13 9 9 Paravicin
	13. Jesus speist 4000. Mann, Luc. 6.	Sonnen-Aufgang 5, 21 m. Unter 6, 39 m.			
Sonne	30 Catare	unter.	C ♀	aus	13 13 10 Alexander
Monta	31 Balbina	10 30	♀ in ♀	bleiben	13 16 11 Leo
	Das erste den 6. Viertel hat kalt Wetter.		Der Vollmond den 14. hat Sonneschein.		
	Das leiste Viertel den 22. hat schön Wetter.		Der Neumond den 29. ist Unbeständig		

Martius , Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer,
so viel Thau im Merzen, so viel Reissen um Pfingsten, und
Nebel im Augstmonat;

Der Merzen Staub bringt Gras und Laub.

ware doch alles vergebens und umsonst. Die Tyranner und Uebertrang steige von Tag zu Tage und länger je höher. Davon einige Exempel hier anzuführen will.

Im Land Unterwalden wohnte der Zeit ein ehrlicher und wohlbetagter anfrichtiger Landmann Heinrich im Melchthal genannt. Zu diesem schickt der Landvogt seinen Diener, und liesse ihm unter dem Vorwand er hätte etwas verschuldet, zwey schöne Ochsen von dem Pflug hinweg nehmen. Der gute Mann weigerte sich dessen von Anfang mit vermelden, wenn er ja etwas verschuldet, so müßte er dessen zu erst angeklagt und verhört werden. Des Landvogts Diener aber, gab in Antwort: es seye seines Herren des Landvogs Befehl, die Bauren möchten den Pflug selber ziehen, und nahm die Ochsen mit Gewalt vom Pflug weg. Diese frevel That gienge des ehrlichen Mannes Sohn Arnold so dabey stuhnd dermassen zu Herzen, daß er länger sich nicht erhalten könnte, sonderen mit einem stecken auf den Diener

Appenzell, mitwech nach Mitsast.
Arbon, mitwoch vor Palmt' g.
Breyssach, dienstag nach Latare.
Burgdorff, den ersten mitw.
Castiel, den 9.
Elgg, auf Gregori.
Gais, den ersten dienst a. C.
Gorgen, den ersten donst.
Hanz, den ersten dienst. a. C.
Rämpfen, montag nach Joseph.
Kyburg den 22.
Kübis, den 22. a. C.
Münpelgard, samstag vor Latare.
Neuburg am Rhein, auf Mitsast.
Neu-Breyssach, den 19.
Oetikon, donst nach Oculi.
Reichensee und Schweiz, den 17.
Seckingen, den 6.
Seeweiss, den 20 a. C.
Solothurn, dienst nach Mitsasten.
Sonthosen, donst nach Joseph.
Untersee, den ersten mitwoch.
Ury, donst vor Osteren.
Vilmergen, den 22.
Weiller im Algäu, den 1 freitag
and dann alle 14 T. bis Osteren.
Willisau, montag vor Fridolin.

Heller gespart, bringt Groschen
ins Haus.

Groschen gespart, trägt Thü-
lungen aus:

Allso vom kleinen den Anfang
gemacht.

Solches hat manchen zum Reich-
thum gebracht.



4. Monat	Alter April	Aus u. Linie	S	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer April
Dienst	1 Hugo		U. V.	♀ beym C	Der	13 19 12 Julius
Mitwo	2 Abundus		○ ○	□ h ♀	zum	13 21 13 Hermengild
Dienst.	3 Venatus		1 ○	~ □ 4 ♀	Wachs-	13 25 14 Tiburtius
Freya	4 Ambrosius		1 40	△ h ♀	thum	13 29 15 Theodor
Samst.	5 Martialis		2 12	) 10, 36 m. v.	geneigte	13 33 16 Daniel
14 Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 9 m. Unter 6, 51 m.						
Sonnt	6 Judica Iere.		2 34	♂ h	April	13 36 17 Rudolph
Monta	7 Celestinus		2 48	⊕ ⊕ ⊕	wird	13 39 18 Christoph
Dienst	8 Maria		3 0	⊕ ⊕ ⊕	an	13 42 19 Wernerus
Mitwo	9 Sybilla		3 12	⊕ in ♀	Unbe-	13 45 20 Hermann
Dienst.	10 Ezechiel		3 20	C Erdferne	ständig-	13 48 21 Anshelmus
Freya	11 Leo Pabst		3 30	⊕ ⊕ ⊕	felt	13 50 22 Sigismund
Samst.	12 Julius		De C	⊕ ⊕ ⊕	mit	13 53 23 Georg
15 Einritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 4, 57 m. Unter 7, 3 m.						
Sonnt	13 Palmtag		stehet	2, 50 m. n.	Regen	13 56 24 Albertus
Monta	14 Tiburtius		auf.	C V	und	14 0 25 marcus
Dienst	15 Teodorus		10 6	□ 4	Sonnen-	14 3 26 Anacletus
Mitwo	16 Daniel		11 18	□ ♂	schein	14 6 27 Anastasius
Dienst.	17 Hochdonstag		A. V.	* h	keinen	14 10 28 Vitalis
Freya	18 Charfreitag		○ 12	♀ in II	Mangel	14 13 29 Peter
Samst.	19 Valerius		1 0	□ ♂ ♀	lassen	14 17 30 Waldb.
* Anbruch des Tags um 2, 39 m. Abscheid um 9, 21 m.						
16 Auferstehung Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 4, 47 m. Unter 7, 13 m.						
Sonnt	20 Distag		1 26	h beym C	doch	14 20 1 W. Jacob
Monta	21 Ostermontag		1 46	1, 6 m. v.	möchte	14 23 2 Athanasius
Dienst	22 Cajus		2 0	* h 4	zu weilen	14 25 3 Ersind ⊕
Mitwo	23 Georg		2 18	□ ♀	die kalten	14 28 4 Monica
Dienst.	24 Albertus		2 30	C Erdnähe	Winde	14 31 5 Gotthard
Freya	25 Marcus Ed.		3 0	* ♀	zimlich	14 34 6 Joh. Dams.
Samst.	26 Anacletus		De C	C Ω	anhalten	14 37 7 Juvenalis
17 Verschlossene Thür, Joh. 20. Sonnen-Aufgang 4, 37 m. Unter 7, 23 m.						
Sonnt	27 Quasimodo		gehet	5, 6 m. N.	mithin	14 40 8 Mich Ersch,
Monta	28 Vitellius		unter	△ h ♀	aber	14 43 9 Beatus
Dienst	29 Peter M.		10 20	△ h	bessert	14 46 10 Gordianus
Mitwo	30 Waldburgi		11 40	△ ♀	es sich	14 48 11 Leo Papst
Das erste Viertel den 5. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 21. ist noch fühl.						
Der Vollmond den 13. hat Sonnenschein. Der Neumond den 27. ist fruchtbar.						

J
auf

Aprilis . April hat 30. Tag.

Der Stier.



Das Aprilwetter ist insgemein wie der Jungferen Star,
nemlich veränderlich.

Dürter April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprilen
Regen ist ihnen gelegen.

Es war kein April so gut, Er schneyet den Hirten auf
den Hut.

Höret man die Grasmücke, ehe der Wein hervor sprosset,
so sol ein gutes Weinjahr folgen.

zuschluge ihm einen Finger verlezte ic. aber hier-
über die Flucht nahme. So bald der Landvogt dies-
ses vernommen, griff er auf den alten Vater und
wollte ihn zwingen seinen Sohn zu stellen. Als er
sich aber mit der Unwissenheit wo sein Sohn der-
mahlen sehe entschuldigte, ließ er anstatt des Sohnes
dem Vater beyde Augen aus stechen, und ihm seines
Haab und Guts berauben.

Dieser Landvogt hatte auf dem Schloß Rokberg
zu Unterwalden einen Statthalter, Wolsenschieß
genannt, welcher auf eine Zeit von Engelberg noch
Hause geritten, und Untermegen eine schöne Weib-
person im Felde arbeiten sahe, die des Conrad von
Baumgarten ehliche Hausfrau ware.

C

In

Augsburg, 8 tag nach Ostern.
Baden, den 23.
Bern, dienst nach Quasimo.
Bergen dient nach Georg oder am t.
Bremgarten, am Ostermitw.
Damins, den ersten dienst.
Eglisau, den 23.
Elgg, mitw. vor Georgi.
Eimatingen, den 15.
Frankfurt, auf Quasim.
Fürstenau, auf alt Georgi.
Gais, den ersten dienstag.
Glarus, auf a't Georg.
Herisau und Heiden, auf alt Georg.
Hundweil, 14 Tag vor der Landes-
gemeind am dienstag.
Langnau, den letzten mitw.
Lauffenburg, am Osterdienst.
Leipzig, auf Jubilate.
Mülhausen, am Osterdienst.
Peterlingen, donst nach Ostern.
Rankweil, den 4. und 15.
Rapperschweil, am Ostermitw.
Rheinegg, mitw. nach Georg.
Rheinseiden, den letzten donst.
Richtenschweil, dienst nach Georgi.
Schiers, auf alt Georg.
Schrunk, den 2.
Seerweis, den 20. a. C. Viehm.
Solothurn, am Osterdienst.
Steckbohlen, den letzten donst.
Stein am Rhein, mitw. nach Georgi.
Sulz, den 10. a. C.
Vivis, den 27.
Wädenschweil, den ersten dienst.
Weil, auf Georgi.
Zofingen und Zug, am Osterdienst.

Männer List gehet behende,
Solches bekenn ich zwar frey;
Über Ich seige dabey;
Weiberlist hat gar kein Ende

5. Monat	Alter May	Au- u Un-	Himmels- und Witterung.	Tagk S.M	Neuer May
Donst.	1 Philipp Jacob	U. V.	△ ♀	Es 14 51	12 Pancratius
Freya	2 Athanasius	○ 12	△ ♂	Kommen 14 53	13 Servattus
Samst.	3 Erfinung	○ 40	♀ ♂ ♀	recht 14 56	14 Bonifacius
18. Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufgang 4, 29 m. Unter 7, 31 m.					
Sonnt	4 Mis. Monica	1 0	△ 4	schöne 14 58	15 Dingsten
Monta	5 Gethard	1 12	○ 3, 36 m	V. frucht-	15 016 Dingem. E
Dienst	6 Joh. Conrad	1 20	○ 2 2	bare	15 217 Dienjag
Mitwo	7 Juvenalis	1 30	○ Erdferne	Lage	15 518 Fronfasten
Donst.	8 Stei islaus	1 40	○ 2 2	mit	15 819 Potentiana
Freya	9 Beatus	2 0	○ in II	warmen	15 1029 Christian
Samst.	10 Gordianus	2 12	△ 5 ♀	Sonnen-	15 1221 Constantin
19. Nach trübsal Freud, Joh 16. Sonnen-Aufgang 4, 21 m. Unter 7, 39 m.					
Sonnt	11 Jubilate	2 20	△ 5 ♀	schein	15 1422 Helena
Monta	12 Pancratius	Der C	♂ ○ 2	und	15 1623 Dieterich
Dienst	13 Servatius	stehet	○ 4, 8 m. V.	Regen	15 1924 Johanna
Mitwo	14 Ignatius	auf.	* 5	wobey	15 2225 Urbanus
Donst.	15 Lydia	10 50	○ X	sich	15 2326 Fronlich.
Freya	16 Hiob	11 20	* ♀	zu	15 2427 Joh Paul
Samst.	17 Raphael	1. V.	* 4	wellen	15 2628 Wilhelm
20. Jesus verheißt den Troster, J. h. 16. Sonnen-Aufgang 4, 15 m. unter 7, 45 m.					
Sonnt	18 Cantate	○ 0	♂ ○ 2	der	15 2829 Maximilian
Monta	19 Potentiana	○ 20	♂ in V	Donner	15 2930 Felix
Dienst	20 Christian	○ 30	○ 6, 42 m. v.	wird	15 3031 Petronella
Andruck des Tag um 1, 22 m. Abscheid um 10, 38 m. Brach.					
Mitwo	21 Constantinus	○ 40	○ Erdnähe	hören	15 311 Niedemus
Don	22 Helena	1 0	* ♂	lassen	15 322 Marcellus
Freya	23 Dieterich	1 12	* 5	miller	15 333 Erasmus
Samst.	24 Johanna	1 20	○ Ω	weil	15 344 Quirinus
21. So ihr den Vater bittet, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 12 m. Unter 7, 48 m					
Sonnt	25 Rogate Urb.	1 48	* 5 ♂	auch	15 365 Bonifacius
Monta	26 Beda	Der C	♀ neben C	falte	15 376 J. h. Dam.
Dienst	27 Joh. Paul	gehet	○ 2, 18 m. v.	Winde	15 387 Robertus
Mitwo	28 Wilhelm	unter.	○ □ 5 ♀	hernach	15 408 Medardus
Donst.	29 Aufahrt	○ 36	△ 5 ♀	aber	15 419 Prinus
Freya	30 Wigandus	11 0	♂ 5	warmen	15 4310 Onophrion
Samst.	31 Petronella	11 20	♀ in II	Regen	15 4411 Barnaba
Das erste Viertel den 5. ist Unbeständig.					
Das letzte Viertel den 20. Donnerwetter.					
Der Vollmond den 13 hat Regen.					
Der Neumond den 27 ist Unbeständig.					

Majus , May hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Den Mayen voll Wind begehrt das Bauren gind.

Wann es in diesem Monat kalt und viel Reissen gibt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbare Jahr.

In diese Weibsperson wurde der Statthalter als sobald in unreiner Liebe entündet, und damit er seinen geilen Willen an der selben vollbringen möchte, fragte er sie: wo ihr Ehemann wäre und da sie dass er abwesend seye, ihm geantwortet, hat er sie also bald gezwungen mit ihm noch Hause zu gehen, um dem Statthalter ein Bad anzurüsten, welches sie auch willig gethan, Als er aber ihr zumuthen wollte sich auszukleiden, und zu ihm in das Bad zusezen, batte sie um Erlaubniß in ihre Kammer zu gehen, ihre Kleider daselbst auszuziehen; welches der Statthalter verwilligte. Sie aber ließ heimlich aus dem Hause, ihrem Ehemann zu, der eben mit seiner Axt aus dem Holz kam: dene Klaget sie mit weinenden Augen das schändliche Zumuthen des Statthalters. Der Ehemann lobte die Renschheit und Treu seiner Ehefrauen, tröstete sie mit vermelden er wolle ihr schon Hülf und Rettung ihren Ehren verschaffen.

eilet

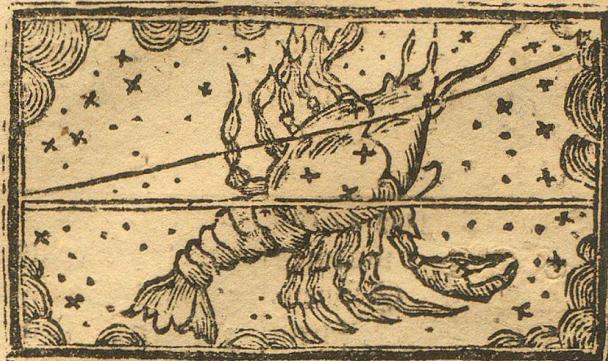
Alberschwendi, den ersten montag
Klistetten, den ersten mitwoch a. C.
An der Lx., den 2.
Appenzell, den ersten mitwoch,
Arau, dienstag vor Aufahrt,
Bibrach, am Pfingstmitwoch,
Bischofszell, montag vor Aufahrt
Bremgarten, am Pfingstmitwoch
Lbur, den 1. a. C.
Dorrenbieren, am Pfingstdienstag.
Ems, mitwoch vor Pfingsten.
Greyburg in Uchland, den 3.
Gexis, den 14.
Gottlieben, den ersten montag.
Ienag und Küblis, den 18. a. C.
Ilanz, den ersten dienstag a. C.
Kemten, den 10.
Lauffenburg, am Pfingstdienstag.
Lenzburg, den ersten mitwoch.
Lindau, den ersten samstag.
Lucern, 14. Tag vor Aufahrt.
Mellingen, am Pfingstmitwoch.
Pretigäu brym Closter, den 16 a. C.
Rankweil, den 2 und 3.
Rapperswelt, am Pfingstmitwoch
Röschach, dondag vor Pfingsten.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solenbourn, dienstag nach † Erfin.
Stansen und Zürich, den 1.
St. Gallen, samstag vor Aufahrt.
Urmein, den 2. Freitag a. C.
Wängen, mitwoch nach † Erfin.
Weinfelden, den 3.
Werl, den ersten dienstag.
Willisau, den 4.
Winterthur, donstag vor Aufahrt.
Zofingen und Zug, am Pfingstdienstag.
Zurzach, am Pfingstdienstag.

Goldene Zeiten sind gewesen,
Wie man da und dort kann lassen;
Zezo sind dergleichen wieder,
Dem nach Golde tracht ein jeder,

6. Monat	Alter Brachmonat	Auf u.Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag ^o G T	Neuer Brachmonat
22.	h. Geistes Zeugnus Joh. 15.	Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.			
Sonnt	1 Exaudi	II 24	♂ ♀ 4	Dieser	14 44 12 Bassides
Monta	2 Joh. Jacob	II 36	△ h ♀	Zeit	15 4 3 Ant. v. P.
Dienst	3 Erasmus	II 46	○ 9, 18 m. N.	Unbe-	15 45 4 Russinus
Mitwo	4 Cyninus	II U. V.	Erdferne	ständig	15 46 5 Titus
Donst.	5 Benisaclus	II 0 0	+	mit	15 46 6 Justina
Freyta	6 Gottsf. id	II 0 8	+	Wind	15 47 7 Arno d
Samst.	7 Casim'rus	II 0 20	C ♀	und	15 47 18 marcellus
23.	Sendung des h. Geistes, Joh. 14.	Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.			
Sonnt	8 Pfingsten Med	II 0 36	♂ ♀	Regen	15 48 19 Gervestius
Monta	9 Pfingstmont	I 0	Längertag	hernach	15 48 20 Sylverius
Dienst	10 Onophrion	II Derl	○ in □	aber	15 48 21 Albinus
Mitwo	11 Transasien	II steht	● 3, 0 m. m.	schön	15 48 22 10000 N.
Donst.	12 Basilides	II auf.	○ Semmersanfang		15 47 23 Edeltrud
Freyta	13 Abigail	II 0 0	□ 4	Heu-	15 47 24 Joh Tauf ♀
Samst.	14 Russinus	II 0 12	* ♂	wetter	15 46 25 Prosper
24.	Wiedergeburt, Joh. 3.	Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 54 m.			
Sonnt	15 Dreyfaltigkeit	II 10 24	* 4	mit	15 45 26 Hagelfevr
Monta	16 Justina	II 10 40	Erdnähe	Sonnen-	15 44 277. Schläffer
Dienst	17 Hortensia	II 11 0	4 neber C	schein	15 43 28 Leo
Mitwo	18 Adolph	II 11 10	11, 6 m. v.	bald	15 42 29 Pet Paul ♀
Donst.	19 Gervasius	II 11 20	○ neben C	aber	15 41 30 Pauli Ged.
* Anbruch des Tags um 1, 2 m. Abscheid um 10, 58 m. Neumonat					
Freyta	20 Sylverius	II 11 4	C ♀	veränder	15 40 1 Theobald
Samst.	21 Albanus	II A. V.	* ♂	lich	15 39 2 Mar heims.
25.	Vom reichen Mann, Luc. 16.	Sonnen-Aufgang 4, 11 m. Unter 7, 49 m.			
Sonnt	22 10000. N.	II 0 12	△ h	darauf	15 38 3 Cornelius
Monta	23 Balthaser	II Derl	* ♂	aber	15 37 4 Ulrich
Dienst	24 Joh. Tauffet	II geht	● 1, 6 m. N.	frucht-	15 36 5 Anshelmus
Mitwo	25 Eberhard	II unter	~ ♀ in □	bare	15 35 6 Esajas
Donst.	26 Joh. Paul	II 9 0	△ ♂	Witter-	15 34 7 Willibald
Freyta	27 7. Schläffer	II 9 10	● ♀ ♀	ung	15 33 8 Killian
Samst.	28 Benjamin	II 9 25	* ♀	mit	15 32 9 Ecillus
26.	Vom grossen Abendmahl Luc. 14.	Sonnen-Aufgang 4, 16 m. Unter 7, 44 m.			
Sonnt	29 Peter Paul	II 9 36	Erdferne	warmen	15 31 10 7 Brüder
Monta	o Pauli Ged.	II 9 48	○ in ♀	○ scheit	15 29 11 Rahel
Das erste Viertel den 3 ist Unbeständig. Der 3. Monat den 11. hat Sonnenschein. Das letzte Viertel den 18. hat schön Wetter. Der Neumond den 24. hat Warmwetter.					

Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Ein durrer Brachmonat bringet ein schlecht Jahr, so er allzu nass. Weret er Scheuren und Fas; hat er aber je zu wellen Regen dann giebt er reichen Seegan.

Wann das Wisse: reich ist von Fischen, so ist das Land arm von Früchten.

eilet indessen mit seiner Alex zu dem Statthalter ins Bad, schlug ihne tod, und machte sich hierüber auch Ländesflüchtig.

In Land Ury ware gleichfalls ein solch thranischer und gewaltiger Landvogt Gessler oder Geyler gen. in L. Der hatte sich verlauten lassen: Er wollte die Bauren dermassen einthun und bezähmen, daß er sie um einen Finger herum winsden könne. Zu Ury hat er bey Altdorff lassen ein Schloß bauen, und gab ihm zum Troß der Landkuten, den Namen zwing Ury unter die Stegen.

Als dieser Landvogt auf eine Zeit, durch das Land Schweiz auf sein Schloß Kühnacht geritten, und unterwegen gesehen, daß Wernherr Straufacher, ein ehrlichen und angesehener Landmann,

ein

Aubonne, den letzten dienstag.
Badenweller, montag nach Dreyfalt.
Biel, den 8.
Bischofszell, donstag nach Grönlichn.
Bondorf und Kemten, den 29.
Bruntrut, den letzten mitwoch.
Davos, den 24. a. C.
Geldkirch und Nevis, den 24.
Liechtensteig, montag nach Dreyfalt.
Morsee und Ravensburg, den 15.
Plümpelgard, samstag nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Olten, montag vor Johanni.
Roggell, den 23.
Rothweil und Saleg, den 24.
Strassburg, den 24.
St. Antoni im Breitigdö den ersten dienstag a. C. ein Viehmarkt.
Sursee, den 26.
Ulm den 15.

Wer Fleischeslust sich läßt bestören:

Wer Augenlust vor kostlich hält,
Und wenn die Hoffart wohlgeföhlt,
Der wird einscharfes Urtheil hðren.
Denn die drey halten eigentlich, die anderen Sünden all in sich.

Drum Mensch sehe dich wohl vor,
daß du nicht läufest in Gefahr.



7. Monat	Ater <i>Heumonat</i>	C Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag	Neuer <i>Heumonat</i>
Dienst	1 Theobaldus	8 10 0	△ ♂	Dieser	15 28 12 Hermo
Mitwo	2 Mari Helm.	8 10 10	♂ 2	Zeit	15 27 13 Heinrich
Dienst.	3 Cornelius	8 10 20	2, 12 m. N.	hizig	15 26 14 Bonaventu
Freyta	4 Ulrich	8 10 36	♂ ♂	Weiter	15 24 15 Margareth
Samst	5 Anshelmus	8 11 0	□ h ♂	mit	15 22 16 Ruth
27. Vom verlohrnen Schaf, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 16 m. Unter 5, 43 m.					
Sonnt	6 3 Esajas	8 11 28	♂ C ♀	warmen	15 20 17 Alexius
Monta	7 Iachim	8 11. V.	△ 4	Sonnen-	15 18 18 Sompchor
Dienst	8 Kilian	8 12	* h	schein	15 16 19 Rosina
Mitwo	9 Cyriillus	8 1 0	♀ in ♀	und	15 14 20 Arnold
Dienst.	10 7. Brüder	8 1	Deit	Regen	15 12 21 Arbogast
Freyta	11 Rahel	8 1	stehe.	ver-	15 10 22 Ma Mag
Samst	12 Joh. Ulrich	8 1	auf.	mischt	15 8 23 Apollonia
28. Balken im Auge, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 22 m. Unter 7, 36 m.					
Sonnt	13 4 Heinrich	8 40	Orionsansang	wie	15 6 24 Christina
Monta	14 Bonaventura	9 0	Erdnähe	auch	15 4 25 Jacob
Dienst	15 Margaretha	9 12	* ♀	ge-	15 12 6 Anna
Mitwo	16 Ruth	9 28	△ ♀	fähr-	14 5 9 27 Pantalus
Dienst.	17 Alexius	9 40	C 4, 0 m. N.	liche	14 5 7 28 Nazarius
Freyta	18 Hartmann	10 8	♀ C	Witter-	14 5 5 29 Martha
Samst	19 Rosina	10 40	□ ♂ ♀	ung	14 5 2 30 Jacobea
29. Christus lehrt im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 30 m. Unter 7, 30 m.					
Sonnt	20 5 Arnold	8 11 30	□ h ♂	zubesorgen	14 5 0 31 Germanus
Anbruch des Tags um 2, 13 m. Abscheid um 9, 46 m.					
Monta	21 Arbogast	8 11. V.	♀ neben C	Südost-	14 4 8 1 Peter R.
Dienst	22 Maria Magd.	8 1 30	* h 2	winde	14 4 6 2 Portiunc.
Mitwo	23 Apollonia	8 1 40	* ♀ ♀	möchten	14 4 3 3 Steph. Erfi
Dienst.	24 Christina	8 1	♀ in M	sich	14 4 0 4 Dominicus
Freyta	25 Jacob	8 1	gehet	○ 2, 6 m. V. ○ S. unsi.	14 3 7 5 Oswald
Samst	26 Anna	8 1	unter.	zu	14 3 4 6 Berkl. Ch.
30. Pharisäer Ruhm, Marth. 6. Sonnen-Aufgang 4, 19 m. Unter 7, 21 m.					
Sonnt	27 6 Anna Cathr.	8 0	C Erdferne	weilen	14 3 1 7 Afra
Monta	28 Anna Elisabeth	8 10	♀ in ♀	ausch	14 2 8 8 Cyriacus
Dienst	29 Anna Regina	8 18	+	schön	14 2 5 9 Romanus
Mitwo	30 Jacobea	8 30	+	ein-	14 2 2 10 Laurens
Dienst	31 Sidonia	8 44	△ h	stellen	14 2 0 11 Ignatius
Das erste Viertel den 3. hat warm Wetter. Der Vollmond den 11. ist Unbeständig.					
Das letzte Viertel den 17. hat schön Wetter. Der Neumond den 25. hat Sonnenschein.					

Julius , Heumonat hat 31. Tag.

Der Löw.



Wann in diesem Monat die Storchen viel klappern, so glebt's im Winter ehrlich zu schnattern. Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kann der September auch nicht braten.

Wann die Sonne in den Löwen geht, alsbien die grösste Hitze entsteht.

Nach Jacobi fliegen die storchen hinweg.

ein schönes Haus erbauen. So hatte der Landvogt beschlossen, ihm dieses neu erbaute Haus mit Gewalt wegzunehmen, und suchte hiezu folgende Anlaß. Er fragte den Stauffacher, so eben vor seinem Hause stuhnd : Wessen ist dieses Haus ? Der Stauffacher, so den List merkte, daß wo er gesagt hätte, es ist mein, daß das Haus schon verfallen wäre. Gab danahen dem Landvogt diesen wohlbedachten Bescheid : Gestrenger Herr Landvogt ! Das Haus ist meines Königs und Euer, und nur mein Leben.

Wobey der Landvogt weiter nichts machen konnte, rittte seines Weges fort, und gab ihm diesen trockigen Bescheid : ich will nicht haben, daß die Bauren so eigene Häuse bauen, als ob sie selbst Herren wären ; Sonderen ihnen das Gebiß enger einthun.

Diese

- Alestrich und Benselden, den 25.
- Krau, den ersten mitwoch,
- Augsburg und Biel, den 4.
- Wisang und Maynz, den 25.
- Cleven, den 15.
- Saglach, montag nach Peter Paul.
- Seidelberg, montag nach Margreth.
- Jlanz, den 15 a. C.
- Langnau, mitwoch nach Margreth.
- Mlemmingen, den 5.
- Wilden, den ersten mitwoch.
- Münster im Basierbistum, den 17.
- Orbone, den 22.
- Rheineck, mitwoch nach Jacobi.
- Gechingen und Waldshut, den 25.
- Sempach, den 9.
- Ueberlingen, den 4.
- Untersee, am ersten mitwoch.
- Vitis, dienstag nach Maria Magd.
- Wallenburg, dienst n. Mari Magd.
- Welsch-Neuburg, den ersten mitw.
- Wildhaus und Willisau, den 4.
- Worms, den 16.
- Wärzburg, den 8.

Der eine sucht Ehr und Ruhm,
Der andere Geld zum eigenthum,
Der dritte will vor Liebe brennen :
Drum kann man Wollust, Ehr
und Geld

Ja wohl drey Götter dieser Welt,
Und zwar mit Grund der Wahrs
heit nennen,



8. Monta	Alter Augstmonat	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag	Neuer Augstmonat
S. M.				S. M.	
Freita | 1 Peter Kettenf. | ☰ | 9 c | ☰ v | Sonnen	14 16 12 Clara				
Samst | 2 Moses | ☰ | 9 25 | 6, 8 m. v. | schein | 14 13 13 H. politus					
31. Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 44 m. Unter 7, 6 m.					
Sonnt | 3 7 Josias | ☰ | 10 c | □ ♀ | hernach | 14 9 14 Eusebius					
Monta | 4 Dominicus | ☰ | 11 c | * h | aber | 14 6 15 Mar. Hm. ✎					
Dienst | 5 Oswald | ☰ | 11. V. | △ ♂ | Donner | 14 2 16 Rochus					
Mitwo | 6 Verkl. Christi | ☰ | 10 | 8 ♀ | und | 13 58 17 Liberatus					
Donst | 7 Afra | ☰ | 1 3 c | hneben C | Regen | 13 55 18 Agabitus					
Freita | 8 Eriacus | ☰ | Der C | * ♀ ♀ | also | 13 51 19 Sebaldus					
Samst | 9 Romanus | ☰ | steht | 8, 26 m. v. | Unbe- | 13 48 20 Bernhard					
32. falscher Prophet, Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 58 m. Unter 7, 2 m.					
Sonnt | 10 8 Laurenz | ☰ | auf | C Erdnähe | ständig | 13 46 21 Privatus					
Monta | 11 Gottlieb | ☰ | 7 22 | 8 ♀ | wie | 13 43 22 Simpher					
Dienst | 12 Bleiche | ☰ | 7 36 | C in mp | auch | 13 40 23 Jacobus					
Mitwo | 13 Hopolitus | ☰ | 8 0 | □ h 4 | zu | 13 38 24 Barthol. ✎					
Donst | 14 Samuel | ☰ | 8 18 | C Ω | weilen | 13 35 25 Ludwig					
Freita | 15 Maria Hm. | ☰ | 8 50 | 10, 44 m. N. | mit | 13 32 26 Zepherin u.					
Samst | 16 Rochus | ☰ | 9 36 | 9 in L | Südost | 13 28 27 Gebhard					
33. Ungerechter haushalter, Luc. 6. Sonnen-Aufgang 5, 9 m. Unter 6, 51 m.					
Sonnt | 17 9 Liberatus | ☰ | 0 30 | * 4 | Winde | 13 24 28 Augustinus					
Monta | 18 Germanus | ☰ | 11 40 | 7 in II | ver | 13 20 9 Joh. Ent.					
Dienst | 19 Sebaldus | ☰ | 11. V. | C 8 | misch: e | 13 17 0 Resa					
Mitwo | 20 Bernhard | ☰ | 1 0 | * ♀ | Tage | 13 14 31 Rebeca					
Anbruch Tags des um 3, 27 m. Abscheid um 8, 33 m. Herbmonat					
Donst | 21 Privatus | ☰ | 2 12 | □ h 4 | schön | 13 10 1 Verena					
Freita | 22 Florimund | ☰ | Der C | * 4 ♂ | Wetter | 13 7 2 Leontius					
Samst | 23 Bachaus | ☰ | geht | 5, 35 m. N. | mit | 13 5 3 Theodorus					
34. Jesus meint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen-Aufgang 5 22 m. Unter 6, 33 m.					
Sonnt | 24 10 Barthol. | ☰ | unter | C Erdferne Sonnen- | 13 3 4 Ester					
Monta | 25 Ludwig | ☰ | 6 30 | △ ♂ ♀ | schein | 12 59 5 Victorinus					
Dienst | 26 Genesius | ☰ | 6 40 | C 8 | mi h n | 12 50 6 Magnus					
Mitwo | 27 Gebhard | ☰ | 7 0 | C 8 | wird | 12 52 7 Regina					
Donst | 28 Augustinus | ☰ | 7 15 | C v | Regen | 12 48 8 Ma. Gebu ✎					
Freita | 29 Joh. Enthaupt. | ☰ | 7 30 | 8 4 | nicht | 12 44 9 Cost. Kilbi					
Samst | 30 Joh Heinrich | ☰ | 8 0 | 8 h ♂ | aus | 12 40 10 Nicol. El					
35. Pharisäer und Zöllner, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 5, 36 m. Unter 6, 24 m.					
Sonnt | 31 11 Rebeca | ☰ | 8 50 | 8, 40 m. n. | bleiben | 12 37 11 Felix R.					
Das erste Viertel den 2. ist Unbeständig. Der Vollmond den 9. ist fruchtbar.					
Das letzte Viertel den 15. hat zuweilen Regen. Der Neumond den 23. hat Sonnenschön.					

Augustus , Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Wiel Sonnenschein im Augstmonat bringen guten Wein,
worzu auch die hellen Nächte helfen.

Wer im Heuet nicht gablet, in der End nicht zablet, in
dem Herbst nicht fröh auf steht der schau wie es im Winter
gehet.

Diese und viele andere dergleichen tyranische Ge-
walthäufigkeiten ohne zu melden was sie sonst unges-
chöhrliches mit der Landleuten Weibern und Töchteren
fürgenommen, erpreseten schwäre Geuszen und heim-
liches Nachdenken, wie man mit der Zeit den über-
mäßigen Gewalt der Landvögten abstellen könnte.

Zu dem End hin thaten sich drey redliche Landmänner,
als Walther Fürst von Ury, Wernherr Staus-
scher von Schweiz, und Arnold im Melchthal,
zu welchem sich hernach Wilhelm Tell auch geschla-
gen, zusammen, schwuren einen Bund, einandern
wider solchen unbillichen Gewalt mit Leib, Ehr,
Gut und Blut, bezustehen, die unterdrückte Frey-
heit, mit erlaubten Mittel, unter Gottes Beystand zu
retten, die Tyrannen aus dem Land zu jagen, und
ihre Milandleute von diesem unerträglichen Joch der
Dienstbarkeit zu befreyen. Dieses geschahe 1307.
den 17 Tag Weinmonat.

Ulkirch und Fischbach, den 10.
Ulzetten, montag nach Maria
Himmelfahrt, so dieser auf den
sonntag fällt, 8 Tag hernach.
Appenzell, den ersten mitwoch.
Arau, den ersten mitwoch.
Biberach, dienstag nach Laurenz,
so dieser auf den sonntag fällt, 8
Tag hernach.
Bishoffzell und Sursee, den 28.
Bremgarten u. Hauptrwell, den 25.
Diessenhofen, montag nach Laurenz
Einsiedlen, den 31.
Feuerthalen, den 18.
Glaris, dienstag vor Maria Himmels.
Grabs, montag nach Maria Himmels.
so dieser auf den sonntag fällt 8.
Tag hernach.
Surwell, den 2 mitwoch nach Jacob.
Landshut und Zerbst, den 25.
Mels, samstag nach Bartholome.
Murien, mitwoch vor Bartholom.
Rapperschweil, mitwoch, vor Barthol.
Reichensee und Willisau, den 10.
Aheinselden, donstag nach Barthol.
Schaffhausen, den 24.
Schwarzenberg an Laurenz-Abend.
Solothurn, den ersten dienstag, ein
Urnäschchen, den ersten montag.
Wattwil, den 2 mitwoch.
Zofingen, mitwoch nach Barthol.
Zurzach, montag nach Bartholom.
Zweysimmen, den 4 mitwoch.

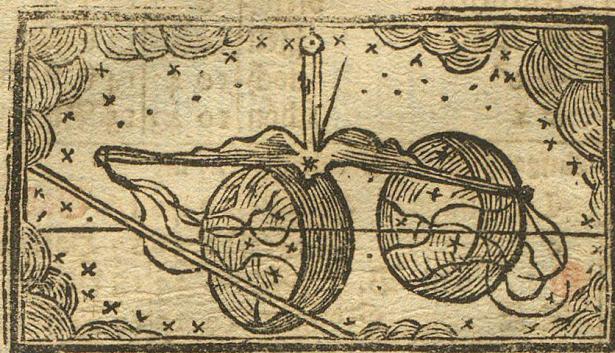
Das sind drey böse und höchst
schädliche Rostgänger, die so gar
viel unnütz verthun: nemlich der
Trunk, Ehrgeiz und Kleiderpracht.
Wenn diese abgeschafft würden, so
wäre überal mehr im Vorrate,

Bey

9. Monat	Alter Herbstmonat	C Au zu Uhr.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl S. M	Neuer Herbstm.
Montag	1 Verena	8 10 0	△ 24	Dieser	12 34 12 Tobias
Dienst	2 Absalon	8 11 0	□ 4	Zeit	12 31 13 Eulogius
Mitwo	3 Theodorus	8 11. V	X	gemäß	12 27 14 Ergo. X
Donst.	4 Ester	8 12 30	♂ ♀	gut	12 24 15 Nicomedus
Freyta	5 Veronica	8 1 0	♂ 4 ♀	Herbst-	12 20 16 Joel
Samst.	6 Magnus	8 2 0	□ ♂	wetter	12 16 17 Lampertus
36. Der Stumme Redt, Marc. 7.					
Sonnt	7 12 Regina	8 steher	4, 41 m. N.	mit	12 13 18 Rosa
Montag	8 Maria Geburt	8 auf.	C Erdnähe Nebel	12 9 19 Januarius	
Dienst	9 Lydia	8 6 0	♂ ♀ und	12 7 20 Euchstaius	
Mitwo	10 Otilia	8 6 30	C □ Sonnen-	12 4 21 Matheus	
Donst.	11 Felix Regula	8 7 0	○ in □ Schein	12 0 22 Mauritius	
Freyta	12 Syrach	8 7 40	Tag u. Nacht gleich	11 5 7 23 Thecla	
Samst.	13 Hector	8 8 30	Herbstansatz	11 5 3 24 Robertus	
37. Bambergser Samariter, Luc. 10.					
Sonnt	14 13 Erhöhu.	8 9 40	9, 2 m. v. hernach	11 5 0 25 Cleophas	
Montag	15 Mari Elisabeth	8 11 0	♀ in IV kalte	11 4 7 26 Justina	
Dienst	16 Joel	8 A. V.	Wind	11 4 4 27 Eohmus	
Mitwo	17 Fronfasten	8 0 0	und	11 4 1 28 Wenceslau	
Donst.	18 Rosa	8 1 30	△ h ♀ zu weilen	11 3 8 29 Michael	
Freyta	19 Januarius	8 2 40	△ h Regen	11 3 5 30 Hieronymius	
Anbruch des Tag um 4, 26 m. Abscheid um 7, 33 m.					
Samst.	20 Euchstaius	8 3 - 0	♀ neben C mithin	11 3 1 1 Remigius	
38. Von 10 Aussätzigen, Luc. 17.					
Sonnt	21 14 Matheus	8 Der C Erdferne Südost	11 2 8 2 Leodegar		
Montag	22 Mauritius	8 gehet 10, 38 m. v. Winde	11 2 5 3 Candidus		
Dienst	23 Hercules	8 unter. ♀ ♀	mi 11 2 1 4 Franciscus		
Mitwo	24 Ursina	8 5 30 ♀ ♀	Nebel 11 1 8 5 Placidus		
Donst.	25 Eyrstanus	8 6 0 *	ver 11 1 4 6 Angela		
Freyta	26 Magdalena	8 6 20 ♀ ♂	mischte 11 1 0 7 Judith		
Samst.	27 Eohmus	8 7 0 △ 4	Zeit 11 6 8 Pelagius		
39. Ungerechter Mammon, Matth. 6.					
Sonnt	28 25 Wencesl.	8 8 0 □ ♀	in den 11 3 9 Dionisius		
Montag	29 Michael	8 9 0 ♀ in □	Tha 11 0 10 Gideon		
Dienst	30 Hieronimus	8 10 20 9, 30 m. V.	leren 10 5 7 11 Burkhard		
Der Vollmond den 7. hat Sonnenschein.					
Der Neumond den 22. ist Unbeständig.					
Das letzte Viertel den 14. hat Regen.					
Das erste Viertel den 20. hat Nebelwetter.					

September , Herbstm̄onat hat 30. Tag.

Die Waag.



So dieser Monat heiss und trocken ist, schenkt er uns unfehlbar einen guten Wein, ist er aber naß und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Witterung gewesen ist.

So viel Neisen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgt auch kommen.

Bey dem Landvogt Geßler, zu Uri aber erweckte es selber ein sorgliches Nachdenken, der anhaltende Widerwillen des Landvolks, möchte seiner Zeit zu einer gefährlichen Aufruhr ausbrechen. Damit er aber den rechten Grund erfahren könne, welche ihm günstig oder mißgünstig seyen. Lisse er zu Altdorf im Hauptflecken Uri, auf offener Strasse, einen Huth auf eine Stange stecken, mit dem ernstlichen Befehl: dem Hut gleiche ehre, als ob der Landvogt selbsten gegenwärtig wäre, anzuthun. Bestellte auch heimliche Wächter, die, die Ungehorsamen beobachten sollten.

Indessen begab es sich daß Wilhelm Tell von Bürglen aus dem Land Ury gebürtig, etliche mahl ohne einige Ehrbeweisung vor dem zu Altdorf aufgesteckten Hut vorben gieng. Hierüber wurde er alsbald gefänglich und vom Landvogt das Urtheil über ihne ausgefält; "Dass er seinem liebsten Kind einem sechsjährigen Knäble auf 120. Schritt weit, einen Apfel von seinem Haupt hinweg schiessen, und wo er den nicht trefe, selbst sein Leben lassen solle.

"Nach

- Allmanshwendi, den 19.
- Unders in Schams, den 10. a. C.
- Appenzell, montag nach Mauriz.
- Augsburg und Leipzig den 29.
- Biberach, dienst nach Micheli.
- Bozen, den 1.
- Chur, den 20. a. C. Viehm.
- Constanz, den 9.
- Davos, den 19. a. C.
- Dorenbieren, der 1. dienstag nach Mathäi, die anderen 2. alle 1. Tag hernach.
- Eck im Bregenzerwald, den 17.
- Elgg, mitwoch nach Micheli.
- Feldkirch und Salez, den 29.
- Frankfurt, den 8.
- Gais, montag nach alt Mathäi.
- Gezis, montag vor Mathäi.
- Glaris, der erst den 13. ein grosser Viehmarkt, der 2. den 28.
- Heiden, mitwoch nach alt Micheli.
- Herisan, und Tirau, den 29. a. C.
- Jlang, den 17. a. C.
- Langwies, den 13. a. C.
- Mels, donstag nach Micheli.
- Pretigen beym Closter, den 14.
- Rheinwald, den 17. a. C.
- Roggel, den 28.
- Savia, montag nach Creuz-Er.
- Schiess, den 29. a. C.
- Schrunk, den 22.
- Schulg, den 23. a. C.
- Schwarzenberg dienst nach Math.
- Sonthofen, und Wildhaus, den 14.
- Sibnen in der Mark, den 26.
- Stauffen, den 12. und 28. a. C.
- Steinsberg, den 22. a. C.
- St. Johann, den 30.
- St. Maria im Münsterthal den 22.
- Thussis, den 29. a. C.
- Vallendos, den 16. a. C.
- Vetan, den 21. a. C.
- Zurzach, den ersten montag.
- Zürich, den 11.

10. Monat	Alter Weinmonat	C Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Weinmonat
Mitwo	1 Remigius	11 40	h neben C	dieser	10 53 12 Pantalus
Donst.	2 Leodegarius	U. V.	* 4	Zeit	10 50 13 Collmanus
Freyta	3 Anna Barbara	1 12	* ♂	noch	10 47 14 Calixtus
Samst	4 Franciscus	2 40	♂ ♀	schön	10 43 15 Theresia
40.	Lodten zu Main, Luc. 7. Sonnen-Aufgang 6, 33 m. Unter 5, 27 m.				
Sonn	5 16 Placidus	4 0	C Erdnähe	Herbst-	10 40 16 Gallus
Monta	6 Angela	Der C	8 ♀	weiter	10 36 17 Hortensia
Dienst	7 Judith	stehet	1, 30 m. V.	mit	10 33 18 Lucas
Mitwo	8 Pelagius	auf.	C ♀	Sonnen-	10 30 19 Ferdinand
Donst.	9 Dionisius	5 40	* 4	schein	10 26 20 Wendelin
Freyta	10 Gideon	6 30	□ ♀	und	10 23 21 Ursula
Samst	11 Burkhard	7 36	□ h 4	Nebel	10 20 22 Cordula
41.	Wassersüchtigen, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 44 m. Unter 5, 16 m.				
Sonn	12 17 Waldfrid	8 50	○ In m	In den	10 17 23 Severius
Monta	13 Collmanus	10 0	11, 28 m.	Thälern	10 14 24 Salome
Dienst	14 Calixtus	11 15	* ♀	wie auch	10 11 25 Erispinus
Mitwo	15 Theresia	A. V.	+	die	10 8 26 Amandus
Donst.	16 Gallus	0 34	+	Südost-	10 5 27 Ivo
Freyta	17 Cathrin Barbel	1 40	+	winde	10 1 28 Simon Judas
Samst	18 Lucas Ev.	3 0	□ h 4	zinalisch	9 57 9 Marcissus
42.	Kürnehmste Gebott, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 55 m. Unter 5, 5 m.				
Sonn	19 18 Ferdinand	7 0	♀ neben C	möchte	9 53 30 Zenobius
Monta	20 Wendelin	5 15	C Erdferne	anhalten	9 50 31 Wolfgang
Anbruch des Tags um 5, 16 m. Abscheid um 6, 44 m.				Wintermonat	
Dienst	21 Ursula	Der C	♀ neben C	Unbe-	9 46 1 All Heilige
Mitwo	22 Cordula	gehet	4, 16 m. v.	ständig	9 43 2 All Seel
Donst.	23 Severius	unter.	C V	mit	9 40 3 Theophilus
Freyta	24 Salome	5 0	♂ ♂	Falten	9 37 4 Carolus B
Samst	25 Erispinus	6 4	△ ♂ ♀	Winden	9 34 5 Malachias
43.	Gutschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 8 m. Unter 4, 52 m.				
Sonn	26 19 Amandus	7 0	□ 4	Schnee	9 31 6 Leonhard
Monta	27 Sabina	8 12	○ ○	und	9 28 7 Florianus
Dienst	28 Simon Judas	9 30	* h ♀	Regen	9 25 8 4. Gelrönte
Mitwo	29 Marcissus	11 0	8, 36 m. N.	ver-	9 22 9 Theodorus
Donst.	30 Eusemina	U. V.	* 4	mischte	9 19 10 Triphonius
Freyta	31 Wolfgang	0 20	* 4 ♂	Zeit	9 16 11 Martin
Der Vollmond den 7. hat Sonnenscheln.				Das erste Viertel den 13 hat schön Wetter.	
Der Neumond den 22. hat kalte Winde.				Das erste Viertel den 29. hat Winterwetter.	

October , Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Wann die Schafe zu Abends sich nicht gern beitreiben lassen, die Vogel niedriger auf der Erde fliegen, die Dauben sich baden, und die Waschweiber viel rätschen, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wann das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorgt man einen strengen Winter.

Nach angehörter Urtheil sprach der gute Tell: Ach Gott! dieses ist eine unerhörte Sache, ich will tausend mal lieber sterben, als schiessen, und vielleicht gar mein eigenes Kind umbringen. Leget mir doch, Gestrenger Herr Landvogt! eine andere Straße auf. Der Landvogt aber sprach: Das must du thun, oder du und das Kind sterben. Wie nun der Tell sahe daß kein anderes Mittel mehr übrig wäre. So gieng er mit dem Knaben beyseits, nahme einen Herzbeweglichen Ascheid von ihm, tröstete und küsste es, und hat es Gott und seiner Gnade befohlen. Indessen wird das Kind an einem Pfal gebunden, der Apfel auf sein Haupt gelegt. Der Landvogt konnte dieses alles ohne einiges Mitleiden mit ansehen. Deme in Menge zu schauende Volk aber wollte das Herz brechen, so das viele bitterlich weinten. Der Tell fiel nieder auf seine Knie, und batte mit vielen Thränen Gott um Beystand, Segen und Hülfe in einer so traurigen und wichtigen Sache. Spannet hierauf im Namen Gottes seinen Bogen, und schießt mit einem Pfeil den Apfel glücklich von des Kindes Haupt herunter.

Dieses

- Appenzell, mitwoch nach Gall.
- Arau, mitwoch nach Galli.
- Basel, den 28.
- Bern, den ersten dienstag, und dienstag nach Simon Jud.
- Bludenz, den 2 und dann alle 4 Tag bis Wienachten.
- Bonaduz, auf alt Michelt.
- Breganz, den 16.
- Einsideln, montag nach Galli.
- Franensfeld, montag nach Galli.
- Glarus, den 15 a. C.
- Grüningen, auf Sim Jud.
- Hundweil, montag vor alt Galli
- Kyburg, mitw. vor Sim Jud.
- Liechtensteig, montag vor Galli.
- Lindau, samstag nach Simon Jud.
- Lucern, den 2.
- Meyensfeld, auf Gallentag, so aber der Gallen ag auf den samstag fällt am montag salter aber auf den sonntag so ist er am dienstag.
- Ragaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
- Rankweil am Gallentag
- Rappenschweil, mitw. vor Dioniss.
- Schweiz und St. Johann, den 16.
- Seeweiß, an alt Galli Viehm.
- Solothurn, dienstag nach Galli.
- Sonthofen, den 15.
- Stein am Rhein, mitw. vor Sim. I.
- St. Gallen, samstag nach Galli.
- St. Peter in Schanfigg, den 12. a. C
- Teufen, montag nach alt Galli, oder am Tag.
- Trogen, montag nach alt Michelt.
- Überlingen, mitwoch nach Ursula.
- Unterseen, den 2 mitwoch.
- Urnäsch, dienstag vor alt Galli.
- Winterthur, donstag vor Galli.
- Waltensburg, den 6. ein Viehm.
- Zizers, 8. Tag nach dem Ragazer.
- Zofingen, mitwoch nach Michelt.
- Zug, dienstag vor Elmon Jud.

II. Monat	Alter Wintermonat	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S M	Neuer Winter.
Samst. I	Aller Heiligen	1 40	△ ♂ ♀	Das 9 13 12	Martin v.
44.	Hochzeitliches Kleid, Math. 22.	Sonnen-Aufgang 7, 13 m. Unter 4, 41 m.			
Sonnt. 2	20 All Seelen	3 12	C Erdnähe	gute	9 11 13
Monta 3	Theophilus	4 40	h in ☽	Herbst-	9 9 14
Dienst 4	Sigmund	Deit	C ☽	wetter	9 6 15
Mitwo 5	Malachias	steher	11, 38 m. v.	möchte	9 3 16
Donst. 6	Leonhard	auf.	♂ 4 ♂	noch	9 1 17
Freyta 7	Florianus	5 15	♀ in ♂	etwas	8 57 8
Samst. 8	4. Gekrönte	6 30	~ □ ♀	anhalten	Eugenius Eli abeth
45.	Königs Sohn frank, Job. 4.	Sonnen-Aufgang 7, 28 m. Unter 4, 32 m.			
Sonnt. 9	21 Theodorus	7 40	♂ ♂ ♀	hernach	8 5 1 20
Monta 10	Justus	9 0	○ in ✕	abe	8 49 21
Dienst 11	Martinus	10 20	♀ in m	die	8 47 22
Mitwo 12	Martin Papst	11 30	☽, 48 m. n.	Winte's	8 45 23
Donst. 13	Vibratha	12. V.	♂ ✕	zeit	8 43 24
Freyta 14	Friderich	0 40	✿ ✕	kommen	8 4 25
Samst. 15	Leopold	1 50	✿ ✕	mit	8 39 26
46.	Königs Rechnung, Math. 18.	Sonnen-Aufgang 7, 16 m. Unter 4, 14 m.			
Sonnt. 6	22 Othmar	2 40	♂ ✕ ○	Regen	8 37 27
Monta 7	Floria	3 30	C Erdferne	Wind	8 35 28
Dienst 8	Eugenius	4 50	C ☽	und	8 33 29
Mitwo 9	Elisabeth	Deit	⊕	Schnee	8 3 30
Anbruch des Tags um 5, 48 m. Abscheld um 6, 13 m.					
Donst. 10	Eisbeth	gehet	9, 36 m. n.	zunlich	1 Longinus
Freyta 11	Maria Opfer	unter.	♀ neben C	anhalten	2 Bibiana
Samst. 12	Amos	4 40	* h 4	mit	3 Lucius
47.	Zins Groschen, Math. 22	Sonnen-Aufgang 7, 43 m. Unter 7, 7 m.			
Sonnt. 13	23 Clemens	6 0	□ 21	falten	8 27 4
Monta 14	Chrisostomus	7 12	* 2 ♂	Win-	8 26 5
Dienst 15	Cathrina	8 30	△ h ♂	tertagen	8 25 6
Mitwo 16	Conrad	10 0	♀ in Z	doch	8 23 7
Donst. 17	Jeremias	11 20	* ♀ ♀	mithin	8 2 8
Freyta 18	Joh. Georg	12. V.	) 5, 30 m. V.	aber	8 2 9 Willibald
Samst. 19	Agricola	0 40	C ☽	besser	8 19 10 Waltherus
48.	Es werden Zeichen geschehen, Lue. 21.	Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Unter 4, 1 m.			
Sonnt. 20	Abv. Andreas	2 12	(Erdnähe	werden	8 18 11 Damasius
Der Vollmond den 5. hat schön Witter.					
Der Neumond den 20. hat Winterwetter.					
Das letzte Viertel den 1. hat kalte Winde					
Das erste Viertel den 28. hat Sonnenchein.					

November, Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schwanz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein so'ches alle folgende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer auch ein sehr nassen Sommer zu besorgen.

Dieses ist geschehen 1307. den 30. Tag Weinmonat wie aus folgender Vorstellung zu sehe[n].



Künftig Jahr G. G. die Fortsetzung.

Appenzell, mittwoch nach Martini.
Arau, den 2 mittwoch.
Arbon und Greyburg, den 11.
Bern, dienstag vor Andreas.
Bernerck, dienstag nach Martini.
Bischofszell, dienstag vor Andreas.
Cleven, den 30.
Constanz und Mellingen, den 26.
Lindelien, den 10.
Dissenhoen, mont nach Othmar.
Glarus, den 10 und 29, a. C.
Serißau, auf Othmar, wann aber ein
seytag ist 8 Tag bernach.
Horgen, donst nach Martini.
Jenaz, den 29.
Rüblis, den 1 seytag ein Viehm.
Langenargen, den 6.
Langwies, dienst. nach all heil, a. C.
Merspurg, mittwoch vor Martin.
Peterlingen, den ersten donstag.
Atheidek, mittwoch nach Martini.
Rankweil, sonntag noch Sim Juo.
Richtenschwil, dienst nach martin.
Röschach, donstag nach aller Heil.
Sargans, donstag vor Martin, und
donstag vor Cathrina.
Schaffhausen und Zofingen, den 16.
Schiers, den 11 ein Viehmarkt.
Seewiess, an alt Andreas, Viehm.
St. Johann, den 26.
Unterseen, den 1 und letzten mittwoch
Ury, donstag nach Martini.
Teuffen, montag auf alt Martin,
oder am Tag.
Weil, dienstag nach Othmar.
Wildauß, dienstag vor Martin.
Winterthur, doustag vor Martin.

Die Zeit verändert viel, auch selbst
in solchen Dingen, Wo sonst Ges-
walt und List nichts kann zuwegen
bringen.

12. Monat	Alter Christmonat	Auf u. inn	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Etagel S. V.	Neuer Jänner
Monta	1 Longinus	3 36	C ♀	Schnee	8 17 12 Zabitha
Dienst.	2 Bibiana	5 0	△ 4 ♂	und an	8 16 13 Lucia
Mitwo	3 Lucius	Deic	* ♀ ♀	kalten	8 15 14 Fronfast
Dorft.	4 Barbara	stehet	● II, 14 m. n.	Win-	8 14 15 Abraham
Freya	5 Cordula	auf.	○ ♀ in 3	den	8 14 16 Adelheit
Samst	6 Nicolaus	5 0	♂ in 8	möchte	8 13 17 Lazarus
49. Johannes im Gefängniß, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m.					
Sonn	7 Ambrosius	6 30	8 ♀	uns	8 13 18 Wunibald
Monta	8 Maria Empf.	7 40	■ ■	dieser	8 12 19 Nemesius
Dienst.	9 Willibald	8 0	Kürzertag	Monat	8 12 20 Achillus
Mitwo	10 Waltherus	10 10	○ in 3	keinen	8 12 21 Thomas
Dorft.	11 Damasius	11 20	Wintersanfang		8 12 22 Florimund
Freya	12 Zabitha	12 U. V.	● 2, 44 m. n.	Mangel	8 12 23 Dag. bert
Samst	13 Fosf, Lucia	13 0 30	○ 2	Erdferne	8 13 24 Adam Eva
50. Johannes zeugt von Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.					
Sonn	4 3 Nicarius	1 40	* ♀	lassen	8 13 25 Christag
Monta	5 Abraham	3 0	C ♀	doch	8 14 26 Stephan
Dienst.	6 Adelheit	4 0	□ ♂	der	8 14 27 Joh. Ev.
Mitwo	7 Fronfasten	5 12	* ♂	Zeit	8 15 28 Kindleint
Dorft.	18 Wunibald	6 20	♀ neben C	gemäß	8 16 29 Jonathan
Freya	19 Nemesius	7 0	△ 4	gut	8 17 30 David
Samst	20 Achillus	gehet	● I, 15 m. v.	Wetter	8 18 31 Sylvester
Anbruch des Tags um 5, 53 m. Abscheid um 6, 7 m. Jänner 1786.					
51. Nussende Stimme, Luc. 3. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m.					
Sonn	21 4 Thomas	unter.	● * 24	mit	8 19 1 Neu Jahr
Monta	22 Ulyses	6 30	□ ♂	Sonnen-	8 20 2 Abel
Dienst.	23 Dagobert	7 50	* ♂ ♂	schein	8 21 3 Genevea
Mitwo	24 Adam Eva	9 10	* ♂	und	8 22 4 Titus
Dorft.	25 Christag	10 30	□ ♂ ♂	Nebel	8 24 5 Thelieph
Freya	26 Stephanus	11 50	C Erdnähe	ferner	8 25 6 H. 3 König
Samst	27 Joh. Evang	U. V.	● I, 15 m. v.	Unbe-	7 Lucianus
52 Geburt Christi, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Unter 4, 11 m.					
Sonn	28 Kindleintag	0 50	C ♀	ständig	8 28 8 Erdhard
Monta	29 Jonathan	2 46	♀ in 3	mit Wind	8 29 9 Julian
Dienst.	30 David	4 10	* ♂ 24	und	8 30 10 Samson
Mitwo	31 Sylvester	5 15	8 ♀	Schnee	8 32 11 Geson
Der Vollmond den 4. hat kalt Wetter. Der Neumond den 20. hat schön Wetter.					
Das leiste Viertel den 12. hat Sonnenschein. Das erste Viertel den 27. hat starke Winde.					

December . Christmonat hat 31. Tag

Der Steinbock.



Nützliche Interesse oder Zins-Rechnung
zu 5 pr. Cento gerechnet.

Haupt-Saumma.	für ein Jahr.	für ein Monat.	für eine Woche.
Gulden.	fl. kr.	fl. kr. h.	kr. hl.
1000	50 -	4 10 -	57 6
900	45 -	3 45 -	51 7
800	40 -	3 20 -	46 1
700	35 -	2 55 -	40 3
600	30 -	2 30 -	34 5
500	25 -	2 5 -	28 7
400	20 -	1 40 -	23 1
300	15 -	1 15 -	17 2
200	10 -	1 50 -	11 4
100	5 -	1 25 -	5 6
90	4 30	1 22 4	5 2
80	4 -	1 20 -	4 5
70	3 30	1 17 4	4 -
60	3 -	1 15 -	3 4
50	2 30	1 12 4	2 7
40	2 -	1 10 -	2 2
30	1 30	1 7 4	1 6
20	1 -	1 5 -	1 1
10	1 30	1 2 4	5 -
9	1 27	1 2 2	4 -
8	1 24	1 2 -	4 -
7	1 21	1 1 6	3 -
6	1 18	1 1 4	3 -
5	1 15	1 1 2	2 -

N.B. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Gleis-
hüttreg. gelassen; weil solche ohnehin nicht bezahlt werden.

Uitkästen, donstag nach Nicolaus.

Appenzell, mittwoch nach Nicolaus.

Arau, mittwoch vor Thomas.

Biel, dienstag vor Neujahr.

Cremgarten, den 22.

Durach, den ersten montag.

Ebür, auf Andreas a. Co.

Frimingen, den 1.

Feldkirch, montag vor Thomas.

Staufenfeld, montag nach Nicolaus.

Freyburg im Breisgau, den 21.

Gais, dienstag nach Lucia a. C.

Gaupenwil, montag nach Andreas.

Ilanz, den ersten dienstag und den

31. a. C.

Kayserstuhl, den 6 und 27.

Kublis, den freitag ein Viehm.

Lengnau, donstag nach Nicolaus.

Mühlhausen, und Gurze, den 6.

Pfeilerlingen, den 2.

Rapperschwand, mittwoch vor Ober

Rickenbach, den ersten dienstag.

Schiers, den 21. a. Co.

Strassburg, den 25.

Eußen, montag nach Nicolaus oder
am Tag.

Ueberlingen und Waldshut, den
Ury, donstag vor Nicolaus.

Willisau, dienstag vor Thomas.

Winterthur, donstag vor Thoma.

Xerdon, den 27.

Zofingen, den 23.

Zweysimmen, den 2. donstag.

Die Zeit verändert viel,
auch selbst in solchen Dingen.
Wo sonst Gewalt und Elst,
nichts kann zu wegen bringen

N.B. Da der Aufahrtstag auf die
Neuzeit nicht angesetzt so dienet zur
Nachricht, daß derselbe auf den 24.
alten April oder 5. neuen May falt.

D